

hintere Drittel des sechsten und siebenten Zwischenraumes und 7. der ganze achte, neunte und zehnte Zwischenraum.

Auf der Unterseite sind Vorder- Mittel- und Hinterbrust fein (feiner als der Kopf), aber dicht runzelig punktiert, ziemlich matt und mit zarten, gelblichen Schuppenhaaren schütter bedeckt, gegen ihre Seitenflächen wird die Behaarung allmählich gröber und dichter.

Das Abdomen ist nach hinten zu glänzender, sein erstes, hinten breit stumpfwinkelig ausgerandetes Sternit ist fast ebenso dicht, runzelig, aber etwas feiner punktiert als die Hinterbrust, das zweite Sternit ist ebenfalls ziemlich dicht, aber nicht runzelig punktiert, die drei letzten Sternite sind fein und weitläufig punktiert; analog der Punktierung wird auch die ohnedies zarte und schütterere Behaarung des Bauches nach hinten zu immer zarter, kürzer und schütterer.

Die Beine sind ähnlich gestaltet wie bei *Br. echinatus*, ihre Klauen bis zur Mitte verwachsen, die Klauenspitzen ziemlich stark divergierend.

Die beiden Geschlechter sind nur durch die etwas geringere Größe und die etwas stärker verdickten Schenkeln der ♂ verschieden.

Long. 4·5—5 mm, Lat. 2—2·5 mm.

Hoplia Peroni Blanch. v. aulicoides nov.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Firma Staudinger legte mir eine große Reihe von *Hoplia Kobelti* aus Oran. (Sidi-bel-Abbes) vor, die als solche schwer zu erkennen sind. Sie weichen von der Nominatform durch viel dichtere, gesättigt gelbe Beschuppung ab, welche sich auf den ganzen Halsschild und die Brust erstreckt und dadurch das Aussehen von *H. aulica* erhalten. Übergangsstücke waren nur wenige vorhanden. Von *aulica* sind sie durch die gleichen Hornspitzen der Hinterschienen auseinander zu halten.

Clambus minutus Strm. v. nigrellus nov.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Clambus minutus Strm. mit breit gelb gefärbten Seiten des Halsschildes und großer verschwommener roter Diskoidalmakel am Halsschild, kommt an vielen Stellen (Teschchen in Schlesien, Paskau in Mähren und anderwärts) häufig in tiefschwarzen einfarbigen Stücken vor, wobei nur der Halsschild einen ganz schmalen rötlich-gelben Saum hat. Da alle diese Stücke gleichzeitig deutlich kleiner sind, so ist für dieselben ein Varietätennamen nicht überflüssig, weshalb ich dafür *v. nigrellus* (nov.) vorschlage.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Hoplia Peroni BLANCH. v. aulicoides nov. 38](#)